

Von der Beratung zur Navigation 04 / 2003

Die moderne Arbeits- und Berufswelt ist geprägt von häufigen einschneidenden Veränderungen. Lernen in der Zukunft ist nicht mehr mit der beruflichen Erstausbildung abgeschlossen, sondern muss als dauerhaftes Lernen das gesamte Berufsleben begleiten. Auf das Weiterlernen nach den geregelten Lernprozessen in den allgemein bildenden Schulen und in der Berufsausbildung wird jedoch entweder kaum oder gar nicht vorbereitet.

Im Prozess des lebensbegleitenden Lernens muss sich jeder Einzelne eigenverantwortlich steuern. Er bedarf dabei aber einer unterstützenden Navigation, die weit über die herkömmliche Schullaufbahnberatung hinausgeht. Die hier intendierte Navigation erfordert eine Ausdehnung des Beratungsauftrages der beruflichen Schulen, die aufgrund der Kompetenz ihrer Lehrkräfte prädestiniert sind, auch erweiterte Aufgaben zu übernehmen. Allerdings werden die beruflichen Schulen diese neue Rolle nur in der Vernetzung mit allen an der Navigation Beteiligten - insbesondere Kammern, Unternehmen, Wirtschaftsverbänden, Arbeitsverwaltungen, Gewerkschaften, Eltern der Betroffenen - wahrnehmen können. Neben der horizontalen muss auch die vertikale Vernetzung zum Bereich der Weiterbildung, zu Fachhochschulen und Universitäten einbezogen werden.

Der **VLW** sieht in der hier intendierten Navigation durch den Prozess des lebensbegleitenden Lernens insbesondere folgende Vorteile:

- Verknüpfung von Bildungs- und Berufsberatung mit Lebens- und Lernberatung
- Steigerung der Wirksamkeit von Bildungsprozessen
- verbesserte Förderung leistungsstarker Schülerinnen und Schüler (Ausschöpfen von Bildungsreserven)
- zielgerichtete Hilfe für lernschwächere und benachteiligte Schülerinnen und Schüler (Hinführen zur Ausbildungsreife, Defizitabbau, Nachholen von Schulabschlüssen)
- Qualitätssteigerung der beruflichen Schulen auf dem Wege zu regionalen Kompetenzzentren
- erheblicher gesamtwirtschaftlicher Nutzen für den Standort Deutschland durch Vermeidung von Bildungsirrwegen und der mit Fehlentwicklungen verbundenen Kosten
- Erhöhung der Beschäftigungschancen von Schülerinnen und Schülern.

Der **VLW** erwartet daher von den zuständigen Ministerien

die Verankerung der Navigation als institutionelle Aufgabe der beruflichen Schulen und die Erarbeitung eines Konzepts für die Navigation.

Der **VLW** bietet dazu seine Mitarbeit an.

Karlsruhe, im Dezember 2003